

[A 2r:] Vns ist die vorrede, die newlich für das buch gemacht ist,¹ nicht zugestalt, darumb ytzundt wir dauon kein meldung thun können. Wir vernehmen aber, das es eine sehr beschwerliche schrifft sey. Wo nuhn diese meynung darinn ist, das sie vnseren Kirchen verdammen vnd das die annemung diesses Buchs ein bekentnis sey, als haben vnseren Kirchen anher^a vnrecht gelert Vnd haben mutwillige spaltungen angericht, so ist aller vorstendigen in vnsern Kirchen notturfft, diesses zu uorantworten. Denn so wir vns nach erkanter warheit des Euangelij selbst also straffen vnd vns zu verfolgung derselbigen erkanten warheit verpflichten würden – diesses were Gotteslesterung, die nicht vergeben würde,² dauor vns Got gnediglich behütten wolle!

Wiewol nuhn Kriegk vnnd zerstörung gedrewet³ werden, so sollen wir dennoch Gottes Gebot höher achten, nemlich das wir erkante warheit des Euangelij nicht verleugnen sollen.⁴

15 Zum Andern, so ist auch die lehr vom Son Gottes vnd vergebung der sünden Ein besonder Radt Gottes, den Gott auß vnausprechlicher barmhertzigkeit geoffenbart hat, vnd wil, das alle Menschen dieselbige lehr erhalten [A 2v:] helfen, dardurch inn recht anzuruffen vnd seligkeit zu erlangen. Nuhn hat der Teuffel von Adams zeiten an für vnd für viel list versucht, diese lehr außzuleschen oder zu uerdunckeln, wie die Exempel schrecklich beweisen. Darumb sollen wir vns vleysig hütten, das wir nicht von rechter lehr abgefűret werden, wie vns Gott oft sehr warnet vnd vermanet.⁵

Zum dritten, so wol man auch bedencken, so man in Kirchen dieser landt offentlichen vnrechte lehr vnd Abgötterey widerumb anrichten würde, wie 25 groß ergernis in vnsern kirchen verursacht würde. Denn viel Gottfürchtige leut wurden in grosse betrubnis fallen vnd wurde rechte anruffung Gottes verhindert.

Aus diesen hochwichtigen vrsachen wol man sich in dieser sache wol fursehen, was man schliessen wolle.

30 Wir streiten nicht aus eygnem freuel, furwitz oder stoltz, wie vns von etlichen auffgelegt⁶ wirdt. Gott, der aller Menschen hertzen kendt,⁷ der weis, das wir hertzlich gern frieden sehen vnd selbst haben wolten. Vns dringet aber zur bekentnis der rechten lehr, die in vnsern Kirchen gepredigt wirdt, [A 3r:] dieses ernstlich gebot, das man erkante leer der warheit des Euangelij

^a bis anher: C, D, F; beth herto: G; hitherto: I.

¹ Vgl. Augsburger Interim, 28–37.

² Vgl. Hebr 10,26–31; II Petr 2,20–22.

³ gedräut, angedroht.

⁴ Vgl. Mt 10,28–33.

⁵ Vgl. Jes 29,13; Mt 15,6; Act 20,30.

⁶ unterstellt. Vgl. Art. auflegen 3), in: DWb 1, 684.

⁷ Vgl. Act 15,8.